

Das Matterhorn wird gefeiert

ERSTBESTEIGUNG VOM 14. JULI 1865: AUFRUF ZUM MITMACHEN AM ZERMATTER JUBILÄUMSJAHRE 2015

ZI Grosse Ereignisse werfen ihren Schatten voraus. 2015 wird die Erstbesteigung des Matterhorns gefeiert. 2015 wird geprägt sein von Anlässen, Feierlichkeiten, Kongressen, Spezialangeboten und einem Freilichtspiel. Doch ein solches Event-Jahr kann nur auf die Beine gestellt werden, wenn alle mitmachen: Leistungsträger, Vereine, Schulen, Gruppierungen und die Zermatter Einwohner. Ideen sind jetzt gefragt.

«Mit der 150-Jahr-Feier werden wir einen Meilenstein setzen», sagt Kurdirektor Daniel Luggen. Vorgesehen sind Mega-Events, aber auch grössere und kleinere Veranstaltungen, die das ganze Jahr über das Jubiläum reflektieren. «Mit dem Steuerungsausschuss haben wir bereits die ersten Schritte unternommen», präzisiert er und fügt an: «Das 150-Jahr-Jubiläum bietet eine ausserordentliche Gelegenheit, weltweit Aufmerksamkeit für Zermatt zu erzielen und nachhaltig zur Bekanntheit und zum Erfolg der Destination beizutragen.» Auch Gemeindepräsident Christoph Bürgin unterstreicht: «Wenn alle mit Engagement mitmachen, wird Zermatt den Gästen ein Feuerwerk an Erlebnissen bieten.»

Ideen vor! Dazu ist ein Formular kreiert worden, das vom ZT-Net heruntergeladen und am Schalter von Zermatt Tourismus abgeholt werden kann. Der Aufruf richtet sich an alle, die Ideen haben: Leistungsträger, Vereine, Einzelpersonen und Gruppierungen. Reicht eure Projekte bis Ende September ein!

Anlässe nach Zermatt lotsen

Ziel ist es, dass während des Jubiläumsjahres möglichst viele Gäste zusätzlich nach Zermatt anreisen: für Generalversammlungen, Jahreskonferenzen, Seminare. Wer Mitglied einer Vereinigung ist, hat Zeit, den Vorschlag einzubringen, Zermatt 2015 zum Ziel der Zusammenkunft zu machen. Als Beispiel: Zermatt Tourismus bewarb sich für die Durchführung von zwei nationalen



Morgenröte am Berg der Berge, dem meistfotografierten Berg der Welt: Er wird 2015 gefeiert. Mit Anlässen und kleinen und grossen Events.

Grossanlässen, die je weit über 1000 Personen für zwei bis drei Tage nach Zermatt lotsen würden. Die Antwort für den Zuschlag wird auf September erwartet. Auch Treffen von kantonalen, regionalen und nationalen Vereinigungen sind willkommen. Damit wird die Infrastruktur, die im Dorf zusätzlich aufgebaut wird, mehrfach und breit genutzt.

Fest steht bereits der 14. Juli als Festakt-Tag, weil dies der Jahrestag der Erstbesteigung des Matterhorns durch den Briten Edward Whymper ist. Ebenso wird der Zermatter 1. August Jubiläumsträger sein, denn dann feiert der Kanton Wallis, der 1815 der Eidgenossenschaft beitrug.

Events kreieren und mitmachen

«Macht euch Gedanken, meldet euch, denkt mit, engagiert euch!», sagte Daniel Luggen

anlässlich der ersten Sitzung vor 20 Vereins- und Organisationsvertretern. Dieser Aufruf geht auch direkt an die Dorfbewohner, denn die Vorbereitungen für die Festivitäten «fördern auch den Destinationsgedanken», so Luggen. Was ist gesucht? «Etwas «anderes», Zermatt-Matterhorn-Typisches, das Aufmerksamkeit erregt», sagt Daniel Luggen. Der Zeitablauf sieht so aus: Bis Ende September 2012 werden Ideen gesammelt. Es erfolgt die Sichtung und Koordination der Projekte. Danach werden die Partner wiederum eingebunden. Nächste Sitzung voraussichtlich November 2012. 2013 Planung der Events und Projekte, Suche nach Partnern und Sponsoren. 2014 ist das heisse Jahr – dann wird organisiert und vorbereitet. 1. Januar 2015: Startschuss für das Jahr der Feierlichkeiten.

Das Weltecho

«Who is who» für das Jubiläumsjahr

Steuerungsausschuss: Gemeindepräsident Christoph Bürgin, Präsident Burgergemeinde Andreas Biner, Kurdirektor Daniel Luggen. In die Organisation eingebunden ist auch der Kanton Wallis (200 Jahre Beitritt zur Eidgenossenschaft, 1815) sowie «Cervino» (Valtournenche/Cervinia).

Diese interessierten Kreise haben bereits erste Informationen erhalten an der ersten Sitzung, die am 11. Juni stattgefunden hatte: Alpin Center, Reinhard Zeiter; Alpines Museum, Edy Schmid; Bergführer-Verein, Klaus Aufdenblatten; Burgergemeinde, Andreas Biner; Einwohnergemeinde, Christoph Bürgin; Gewerbeverein, Ted Mate; Hotelierverein, Francis Perren; Internationale Vereinigung der Bergführerverbände, Hermann-Josef Biner; Kulturkommission, Dany Biner; Kulturverein, Marco Godat; Matterhorn Gotthard Bahn, Hans-Rudolf Mooser; Società delle Guide del Cervino, Lucio Trucco; Tom Talent, Thomas Sterchi; Zermatt Apartment Verein, Mario Fuchs; Zermatt Bergbahnen, Markus Hasler; Zermatt Tourismus, Daniel Luggen.

Mit diesen Aktionen wird Zermatt weltweit Thema. TV-Stationen, Online-Medien, Social Media, Radio und Print-Medien werden im Vorfeld und im Jahr 2015 gross über Zermatt und seinen Berg berichten. Es kommen Alpinisten, die schon lange davon geträumt hatten, das Matterhorn zu erklimmen. Ebenso die vielen anderen, die einmal im Leben den Berg der Berge, den meistfotografierten Berg der Welt im Original sehen wollen.

Formular für Aktivitäten zum Herunterladen: www.ztmet.ch/150

Neu: Zermatter Freilichtspiele

BEREITS IN PLANUNG: EIN THEATER MIT VIEL MUSIK ÜBER DIE ERSTBESTEIGUNG DES MATTERHORNS

ZI Im Rahmen der 150-Jahr-Feier der Erstbesteigung des Matterhorns ist vorgesehen, im Sommer 2015 während rund vier bis sechs Wochen Zermatter Freilichtspiele durchzuführen.

Ein Titel ist noch nicht festgelegt, doch man spricht arbeitsmässig von den «Zermatter Freilichtspielen», in Anlehnung an die «Tell Freilichtspiele» in Interlaken. Organisieren und realisieren wird das Projekt das Unternehmen Tom Talent von Thomas Sterchi. Demselben Thomas Sterchi, der schon das Musikfestival Zermatt Unplugged ins Leben gerufen hat.

«Unser Wunsch wäre es, im Dorfzentrum eine Bühne mit Zuschauertribüne für rund 1000 Personen aufzustellen», erklärt Thomas Sterchi. Für das 90-minütige «Theater mit hohem Musikanteil», so Thomas Sterchi, werden im Moment noch mögliche Standorte evaluiert. Die Autorin und Regisseurin

für das Stück ist die Bernerin Livia Anne Richard. Sie realisierte Open-Air-Theater wie «Dällenbach Kari» (2006/07) und «Einstein» (2010) auf dem Gurten.

Darsteller aus der Dorfbewölkerung

Für die Zermatter Freilichtspiele wird das Thema Erstbesteigung mit den Facetten Erfolg, Tat oder Tod, Intrigen und Liebe als Theater mit hohem Musikanteil realisiert. Dafür werden nebst Profischauspielern und -sängern, Amateurschauspieler(innen) sowie möglichst auch Dorfvereine und lokale Komparsen integriert: «Wir würden gerne so viele Zermatter auf und hinter der Bühne miteinbeziehen wie nur möglich», sagt Thomas Sterchi. Insgesamt sollen zwischen 30 und 40 Personen auf der Bühne stehen. Gebraucht werden im Juli und August 2015 auch Helfer, die Backstage und in der Organisation vor Ort mitarbeiten. Die Aufführungen sollen zu 50 Prozent von



Thomas Sterchi und Livia Anne Richard sind voller Tatendrang für die Zermatter Freilichtspiele.

Gästen, die in Zermatt weilen, besucht werden. Zusätzlich möchte man weitere 50 Prozent Zuschauer nach Zermatt locken, die eigens für das Festspiel kommen. Dafür werden Packages geschnürt mit Anreise, Theaterbesuch, Dinner und Übernachtung. Werden die Spiele zum Publikumsmagneten, könnten so rund 15 000 Logiernächte zusätzlich und eine

Wertschöpfung im Bereich einer zweistelligen Millionensumme generiert werden.

«Zeigen sich die Zermatter Freilichtspiele als erfolgreich, könnten sie auch jährlich wiederkehrend im Sommer durchgeführt werden, so wie die «Tell Freilichtspiele» in Interlaken», so Thomas Sterchi zur langfristigen Zukunft der Zermatter Freilichtspiele in Zermatt.